

Unmögliche Reise

Das Ehepaar Müller hat geheiratet und nimmt sich vor, den Ort ihrer Hochzeit zum Goldenen-Hochzeit-Jubiläum wieder zu besuchen. Es wird nicht dazu kommen. Warum?

Lösung: Unmögliche Reise

Das Ehepaar hat romantisch am Strand von Kiribati (sprich: Kiribas) – zwischen Fidschi und Haweei – geheiratet. Kiribati ist in besonderem Maße vom Klimawandel bedroht. Nach Berechnungen der Weltbank könnte der Inselstaat im Jahr 2050 größtenteils nicht mehr bewohnbar und spätestens 2070 überschwemmt sein.

Quelle:

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kiribati>

<https://derstandard.at/2000067123298/Klimawandel-auf-Kiribati-Eine-Nation-vor-dem-Untergang>

Massenmord in den Alpen?

Ein Alpinpolizist wird in die Stubai Alpen gerufen. Nach mehreren Leichenfunden in der Vergangenheit wurde schon wieder ein Toter gefunden. Was ist passiert?

Lösung: Massenmord in den Alpen?

Es handelt sich um Gletscherleichen, die durch die Gletscherschmelze immer wieder frei werden. In Österreich werden noch ca. 100 Menschen in Gletschern vermisst, die durch die heißen Sommer jetzt auftauen.

Quelle:

<https://kurier.at/chronik/oesterreich/toter-alpinist-nach-30-jahren-entdeckt-gletscher-geben-immer-mehr-leichen-frei/283.094.724>

Unglaubliche Geschichte

Die kleine Susi verbringt die Weihnachtsferien bei ihrer Oma in Zell am See. Sie schaut sich die grünen Hänge an und schüttelt den Kopf: „Hier soll Omi Schi gefahren sein? Ich glaube, da hat sie mir ein Märchen erzählt!“. Was ist passiert?

Lösung: Unglaubliche Geschichte

Die Geschichte spielt einer Zukunft, in der wenig zum Klimaschutz getan wurde.

Bei einer Erwärmung um durchschnittlich 3°C wird die Dauer der Schneedecke wahrscheinlich um einen Monat verkürzt. Die Schneesicherheit wird sich infolgedessen in den Zentralalpen um 300 m, in den Voralpen um 500 m nach oben verschieben. Die Folgen sind für die einzelnen Wintersportgebiete unterschiedlich, mit Ausnahme der Gebiete über 2500 m jedoch erheblich. Auch Österreich wird stark vom Klimawandel betroffen sein, da hier die meisten Wintersportorte unterhalb von 2500 m liegen, manche bekannte Zentren wie Zell am See oder Kitzbühl sogar nur zwischen 600 und 900 m. Gebiete oberhalb von 2500 m müssen dagegen mit vermehrtem Schneefall rechnen, was die Lawinengefahr erhöht.

Quelle:

<https://bildungsserver.hamburg.de/klimawandel-und-tourismus-nav/2196468/wintertourismus/>

Rätselfhafter Murmeltier-Tod

Der Winter war nicht kalt, trotzdem hat Familie Murmeltier nicht überlebt. Was ist passiert?

Lösung: Rätselfhafter Murmeltier-Tod

Durch die heißen Sommermonate verbringen die Murmeltiere die meiste Zeit im Bau. Dadurch fressen sie weniger und legen auch weniger Winterspeck an. Man merkt das auch daran, dass die Bauten kleiner und die Tunnel schmaler sind. Ohne genügend Winterspeck kann es sein, dass die Tiere die kalten Monate nicht überleben.

Quelle:

<https://www.berliner-zeitung.de/wissen/folgen-des-klimawandels-schlaflos-gruesst-das-murmeltier-3066018>

Mysteriöser Fund

Drei Kinder gehen spazieren und finden einen Topf und Kohlestücke. Sie können sich nicht erklären, wie das hierher kommt und was es damit auf sich hat.

Lösung: Mysteriöser Fund

Es handelt sich um Reste eines Schneemanns in einem Gebiet, in dem es schon seit langer Zeit keinen Schnee mehr gibt.

Tod in der Au

Es sollte ein idyllischer Sonntagsspaziergang in der Au sein, doch Herr R. kommt nicht lebendig zurück. Was ist passiert?

Lösung: Tod in der Au

Herr R. wurde von einer Esche erschlagen, die am Eschentriebsterben erkrankt ist. Dabei handelt es sich um eine Krankheit, die durch einen wärmeliebender Pilz ausgelöst wird, der aus Asien eingeschleppt wurde und sich durch die Klimaerwärmung immer mehr ausbreitet. Der Pilz führt zum Absterben des Wurzelsystems und der Baum kann durch Wind leicht und unerwartet umfallen.

Quelle:

<https://noe.lko.at/eschentriebsterben-gefahr-im-wald+2500+2725864>